

Beilage 5

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

MINISTERRATSDIENST

GZ • BKA-350.710/0486-1/4/2012

ABTEILUNGSMAIL • MRD@BKA.GV.AT

SACHBEARBEITERIN • MAG. ISABELLA PRIELER

PERS. E-MAIL • ISABELLA.PRIELER@BKA.GV.AT

TELEFON • (+43 1) 53115/2248

D. A. +  
Frau Landesrätin  
Mag. Barbara SCHWARZ  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten  
post.ru2@noel.gv.at

Wien, am 14. September 2012

Sehr geehrte Frau Landesrätin!

Zu Ihrem Schreiben vom 3. Juli 2012, mit dem Sie eine Resolution betreffend Reduktion der Fördergebietskulisse vorlegen, kann ich Ihnen auf Grundlage der bei der zuständigen Stelle eingeholten Stellungnahme nachfolgende Antwort übermitteln:

Das Bundeskanzleramt verfolgt die Entwicklungen im Zusammenhang mit den Vorschlägen, die im Non-Paper der Europäischen Kommission vom Dezember 2011 betreffend „Änderung der Leitlinien für staatliche Beihilfen mit regionaler Zielsetzung“ vorschlagen werden, aufmerksam.

Die derzeitigen Verhandlungen zu den *„Leitlinien für staatliche Beihilfen mit regionaler Zielsetzung“* erfolgen vor dem Hintergrund des von allen Mitgliedsstaaten getragenen wettbewerbspolitischen Grundsatzes. Ausnahmeregelungen vom allgemeinen Beihilfenrecht sollen begrenzt und vor allem den am stärksten benachteiligten Gebieten in der Europäischen Union gewährt werden. Aufgrund der im europäischen Vergleich sehr guten Wirtschaftslage und -entwicklung in Österreich hat die Europäische Kommission für Österreich und andere wirtschaftsstarke Mitgliedsstaaten eine Reduktion des Gebietsumfangs, auf den diese Ausnahmeregelungen Anwendung finden sollen, vorgeschlagen.

Österreich setzt sich jedoch entschieden dafür ein, dass die vorgeschlagene überproportionale Kürzung des Bevölkerungsplafonds in Österreich von der Kommission zurückgenommen wird.

## Beilage 5


Unter Federführung des für dieses beihilfenrechtliche Dossier zuständigen Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten, Familie und Jugend wurden die österreichische Position und entsprechende Lösungsansätze bereits mehrfach in den Verhandlungen mit den europäischen Dienststellen eingebracht.

Da Art

Dabei wurde insbesondere der Stellenwert der Regionalförderung für die Regionalentwicklung hervorgehoben, die überproportionale Reduktion des Bevölkerungspfadonds in Österreich kritisiert und weiters wurde betont, dass den spezifischen Problemlagen in den einzelnen Mitgliedstaaten flexibel Rechnung getragen werden sollte und der nationale Spielraum für die Politikgestaltung aufrecht erhalten werden muss. Auch die Bedeutung der Großunternehmen als wichtige Impulsgeber für die regionale Wirtschaft und die damit erforderliche Möglichkeit zur Förderung von Großunternehmen wurde angesprochen.

Mit freundlichen Grüßen

SC Dr. Matzka e.h.

Signaturwert	kacOz4tFIUknZC44Fw5sX88boZ7/JWmb7vH3wVvrPXtTwPYXZWFHDHJ11Yo7+IUjRh6WD2pdZ/mJXS04isEowNTq/9jZV2Q3+8jn8dvy8QXbLX0llneu1cgr41wvXFb37mFqIW PWTNIFA2+6UluRRCxDd40qsa43RYwee1zCEzo=	
 REPUBLIC ÖSTERREICH BUNDESKANZLERAMT AMTSSIGNATUR	Unterzeichner	serialNumber=962181618647,CN=Bundeskazleramt, O=Bundeskazleramt,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2012-09-14T14:05:36+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	294811
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="http://www.signaturpruefung.gv.at">http://www.signaturpruefung.gv.at</a> Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="http://www.bka.gv.at/verifizierung">http://www.bka.gv.at/verifizierung</a>	